

Gemeindebrief

für die Evangelische Kirchengemeinde
Ohmtal - Lahnberg
in den Stadtteilen
Bauerbach und Ginseldorf



Gottesdienste in der Kirchengemeinde

Ohmtal-Lahnberg



<u>Juni 2020</u>	<u>Betziesdorf</u>	<u>Bürgeln</u>	<u>Bauerbach</u>
07.06.	10.00 Uhr (Hartmann)	<i>Kein Gottesdienst</i>	11.00 Uhr (Hartmann)
14.06.	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.00 Uhr (Hartmann)	11.00 Uhr (Hartmann)
21.06.	18.00 Uhr (Hartmann)	10.00 Uhr mit Taufe (Hartmann)	<i>11.00 Uhr (Hartmann)</i>
28.06.	10.00 Uhr (Eckert)	18.00 Uhr (Eckert)	<i>Kein Gottesdienst</i>
<u>Juli 2020</u>	<u>Betziesdorf</u>	<u>Bürgeln</u>	<u>Bauerbach</u>
05.07.	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.00 Uhr (Hartmann)	19.00 Uhr (Hartmann)
12.07.	11.00 Uhr (NN)	10.00 Uhr (NN)	<i>Kein Gottesdienst</i>
19.07.	10.00 Uhr (NN)	<i>Kein Gottesdienst</i>	11.00 Uhr (NN)
26.07.	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.00 Uhr (Hartmann)	11.00 Uhr (Hartmann)

Monatsspruch Juni

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. 1.Kön8,39

Monatsspruch Juli

Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir. Kön19,7

Urlaub von Pfarrerin Hartmann

Berit Hartmann hat Urlaub vom 6. bis 24. Juli.

Alle Kirchenvorsteher sind informiert, wer die Vertretung hat.

<p>Pfarrerin Berit Hartmann Waidmannsweg 5 35039 Marburg Berit.Hartmann@ekkw.de  06421/62245</p>

Wir feiern wieder Gottesdienst in unseren Kirchen und dürfen uns auch ansonsten wieder treffen

- kürzer als sonst.
- ohne zu singen.
- mit weniger Menschen vielleicht, denn die Plätze sind begrenzt.
- mit Mund-Nasenschutz.
- „mit Abstand sind wir die besten“ – mit 1,5 m Abstand, der uns vorgegeben ist.
- manchmal draußen.

Es ist dabei anders als sonst aber schön.

Es ist dabei anders als sonst aber innig.

Miteinander und mit Gott verbunden kommen wir zusammen.

Gottesdienstplanung

Für die weiteren Wochen, in denen wir noch beeinträchtigt sind durch Corona und in denen noch kein neuer Pfarrer hier ist, sieht der Gottesdienstplan zunächst so aus, dass in jeweils zwei Kirchen unserer Gemeinde künftig sonntags Gottesdienst stattfindet (in der Regel um 10.00 und um 11.00 Uhr), während am 3. Ort kein Gottesdienst gefeiert wird und die Gemeinde dort gern und hoffentlich zu wandernden/reisenden werden darf. So gibt es einen ganz guten und für alle akzeptablen Wechsel.

Auf dem Titelbild ist die Kirche in Betziesdorf

Seit der Vereinigung mit Betziesdorf gehört zur Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg neben den beiden ziemlich jungen Kirchen in Bürgeln und Bauerbach auch eine alte Kirche.

Mitten im Dorf steht sie, Dach und Turm wurden erst im Jahr 2014 restauriert.

Bereits im Jahre 1516 wurde an dieser Stelle in Betziesdorf zu Ehren Mariens eine Wallfahrtskirche erbaut und ihr geweiht.

Die jetzige Kirche wurde im Jahre 1789 erbaut. Sie bietet gut 200 Besuchern Platz. Am Altar steht ein Kruzifix aus dem 15. Jahrhundert. Ebenfalls aus dieser Zeit stammt das große Taufbecken, das bis heute benutzt wird. Der Kirchhof, auf dem sich noch einige alte Grabsteine befinden, ist umgeben von einer alten Kirchhofsmauer mit Portal.

In Corona-Tagen kann auch schon mal neben der Kirche auf der herrlichen Wiese gefeiert werden; dann geben die alten Mauern Schatten und bergen einen.

Abendgottesdienste

Zu kleinen Konzertgottesdiensten werden die drei sommerlichen Abendgottesdienste in unseren Kirchen – mit vorgetragenen Liedern zur Gitarre, Orgelklang, Geschichten und Gedichten...

Vorstellung des Pfarr-Bewerbers im Gottesdienst (mit Anmeldung!)

Am 28. Juni wird der Gottesdienst in Betziesdorf um 10.00 Uhr und in Bürgeln um 18.00 Uhr von Pfarrer Ralf Eckert gehalten. Er hat sich auf die Pfarrstelle 1 in unserer Gemeinde beworben. Mit dem Gottesdienst haben alle Gemeindemitglieder Gelegenheit, ihn kennenzulernen. Damit auch alle dann Platz finden und der Kirchenvorstand ggf. einen großen Saal (Dorfgemeinschaftshaus/Mehrzweckhalle/Außengelände...) organisiert, bitten wir für diese Gottesdienste um Anmeldung per Mail oder Telefon (nur Name und Anzahl der Besucher) bis zum 22. Juni

Für Bürgeln bei Pfarrerin Hartmann (06421/62245 oder Berit.Hartmann@ekkw.de)

oder Kerstin Vollmerhausen 0179 6985942

oder Sabine Huster 0172 6016259

Für Betziesdorf bei Pfarrerin Hartmann

oder Manfred Peter 0160 90891760

oder Ilona Dreer 0176 51961237

Musiker gesucht!

Musik im Gottesdienst – wer macht mit?



Da wir als Gemeinde noch nicht wieder gemeinsam singen dürfen - gibt es vielleicht jemanden, der gern für uns musiziert? Der singt (als Vortrag) oder ein Instrument spielt? Allein oder gemeinsam mit der Orgel? Oder mit mir zur Gitarre? Das wäre schön! Wir würden uns sehr freuen und erwarten gern Ihr/Dein Angebot zur Mitwirkung.



Nachbarschaftscafe Kreuzkirche Bauerbach

Kaffee, Tee und sommerlicher
Kuchen, ausgeteilt von einer
behandschuhten Hand,
schmecken auch draußen und mit
Abstand
am 23. Juni und am
21. Juli ab 15.00 Uhr
im Kirchhof der Kreuzkirche

Übrigens hat die Kirchengemeinde nun 35
Klappstühle,
um wann immer das Wetter es zulässt,
draußen hinter der Kreuzkirche in
Bauerbach Gottesdienst zu feiern.



Konfirmanden:

Konfirmationen 2020

Ob wir wohl feiern können wie geplant?

Wie anders mag es im September noch sein?

Sollten wir größere Kirchen aufsuchen für das Fest?

Manche Fragen bleiben erstmal offen, aber wir hoffen!

Geplant ist die Konfirmation in Bauerbach für den 20. September und in Betziesdorf für den 6. September.

Mit allem Vorbehalt!

Willkommen, neue Konfis!

Die 12 neuen Bürgelner/Bauerbacher Konfis sind endlich gestartet - mit äußerem Abstand und innerer guter Verbindung!

Willkommen, lieber Steve, Timmy, Knut und Nils, liebe Laureen und Finja, lieber Jasper und Marvin, Julian und Lukas, Tim und Anton.

Und auch die Betziesdorfer Konfis sind am Loslegen.

Willkommen, liebe Lilliane und Amelie, Cedric und Jan Lucca, Emma und Martha, liebe Franziska und Elena und lieber Jonathan.

Der Literaturkreis in Bauerbach trifft sich vorerst noch nicht.

Literaturkreis



Bauerbach

„Komm, heiliger Geist, mit deiner Kraft...“



Liebe Leserinnen und Leser,

was für Wochen liegen da hinter uns!

Manchen hat das abgeschottete Leben ganz

schön zugesetzt:

denen, die allein zu Hause leben;

Familien, die einander länger nicht sehen konnten;

unseren Lieben im Altenheim ohne Besuchsmöglichkeit;

denen, die eine größere Feier geplant und sich darauf gefreut hatten;

jenen in großer Sorge um sich selbst oder einen Angehörigen – bloß nicht das Corona Virus kriegen – die Bilder aus Norditalien und den USA sitzen immer noch in den Knochen;

Kinder, die ihre Kita, die Schule und ihre Freunde vermissen;

Menschen im Home Office, die sich nach dem Parfümduft der Kollegin, dem Knattern der Kaffeemaschine im Büro, dem Poltern des Chefs und der Mittagspause mit den Kollegen sehnen;

Eltern, die nun ganz anders als sonst zu Lehrern ihrer Kinder werden mussten;

Pfarrerinnen, die keinen Besuch machen, keinen Gottesdienst feiern und mit nur fünf Angehörigen einen Menschen beerdigen durften,

und so weiter...

Uns allen hat das zugesetzt.

Uns allen hat das zugesetzt.

Ich habe aber auch die erlebt, die ganz normalen Alltag hatten, der in diesen Wochen aufgrund so vieler Auflagen oftmals noch anstrengender war als sonst:

Pflegekräfte in Kliniken und Heimen, Auspacker in Supermärkten, Landwirte, Straßenarbeiter, Verkäufer im Bau- und Gartenmarkt, Polizisten, Rettungskräfte, Busfahrer, Psychologen in Beratungsstellen und so weiter...

Und dann habe ich kleine und doch so große Lichtblicke erlebt – Menschen, die einander mit offenen Augen sahen und erkannten, wo Hilfe nötig wurde – sie haben einander angerufen und jemandem eingekauft, Briefe geschrieben und auf Balkonen musiziert und sie haben gemeinsam an Bildschirmen, entfernt voneinander, gegessen und gesprochen, sie haben bemalte

Steine an die Kirche gelegt und Blumen ins Osterkreuz gesteckt, sie haben sich sonntags zum Friedhofsspaziergang mit Orgelklang und Segen getroffen, haben sich einen 'Segen to go' abgeholt und und und...



Der Himmel ist blauer, das Wasser sauberer, die Luft reiner. Ich bin schon sehr gespannt, was wir gern von all diesen Lichtblicken mitnehmen wollen in das Leben, das es wohl künftig ganz ohne Corona kaum noch geben wird, das aber nun doch langsam wieder ein wenig freier, offener und deutlich weniger eingeschränkt möglich ist. Von Anfang der Corona Zeit an spielte der biblische Satz „*Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit*“ im Leben der Christen immer wieder eine Rolle. Ich möchte ihn ergänzen, denn erlebt habe ich vielerorts auf vielfältige Weise im Alltag und am Sonntag:

Gott hat uns einen Geist der Geduld und der Phantasie geschenkt, des Vertrauens und der Hoffnung, der Achtsamkeit und Kreativität.

Dafür bin ich sehr dankbar.

In diesen Tagen mag er uns auch einen Geist der Ernsthaftigkeit verleihen. Ja, vielen gefallen die Demonstrationen nicht, die sich gegen die Einschränkung unserer Rechte richten; und doch sollten wir sie ernst nehmen, zum Gespräch bereit sein und uns offene Ohren bewahren. Und um den Geist der Wachsamkeit bitte ich inständig, damit wir genau im Auge behalten, wer diese Demonstrationen für seine Zwecke missbraucht – Parteien und Menschengruppen, die sich z.B. deutlich gegen andere Menschen stellen. Wir dürfen vor lauter Corona nicht vergessen: Immer noch gibt es Anschläge gegen Menschen in unserem Land, die ihrer Heimat den Rücken kehren mussten, gegen Juden, gegen Araber, gegen Organisationen, die Flüchtlinge unterstützen.

Immer noch sitzen unter unmenschlichen Zuständen tausende Flüchtlinge in Lagern, gar nicht so weit entfernt von uns, und weder erfahren sie Hilfe noch geschieht Veränderung in den Ländern, aus denen sie kommen.

Ja, wir haben Corona und unsere eigenen Sorgen, aber auf keinen Fall dürfen wir über den unseren die der anderen so ganz aus dem Blick verlieren.

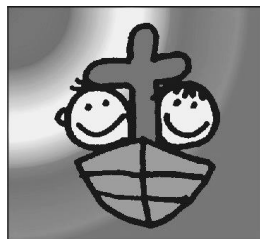
Wir haben Pfingsten gefeiert und ich wünsche uns, dass wir den belebenden Geist Gottes auch weiter erfahren und spüren, und ich hoffe auf den Geist des Mutes, denen entgegenzutreten, die nicht für Nächstenliebe und Barmherzigkeit eintreten. Ich wünsche uns den Geist der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und gutem Leben für alle.

Gottes guter Geist mag uns in diesem Sommer tragen und lenken und leiten und trösten und stärken.

Herzliche Grüße an alle Anzefahrer, Bauerbacher, Betziesdorfer, Bürgelner, Ginseldorfer und Sindersfelder.

Ihre/eure Pfarrerin Berit Hartmann

Kirche für Kinder



Die Corona Zeit im Kindergarten....

Was für eine verrückte Zeit. Alles gerät in einen Ausnahmezustand. Plötzlich darf kein Kind mehr im Kindergarten betreut werden. Von einem auf den anderen Tag. Ängste und Fragen machen sich breit – was ist dieser Corona Virus – was steckt dahinter – wie gefährlich ist das....?? Bilder aus den Sozialen Medien und aus dem Fernsehen erschrecken und verunsichern anfangs uns alle.

Plötzlich steht der Alltag von Familien völlig auf dem Kopf. Alles muss neu organisiert werden. Familie funktioniert jetzt ganz anders. Homeoffice mit Kindern zu Hause stellt neue Anforderungen an alle Familienmitglieder – groß und klein.

Neue Verordnungen von Bund und Ländern müssen immer wieder neu berücksichtigt werden und mit in den Alltag eingeplant werden. Mütter und Väter, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, dürfen dann ihre Kinder zur Notbetreuung in die Einrichtungen geben. Wir alle hoffen jede Woche, dass es wieder eine Art Normalität geben wird. Aber diese Normalität gestaltet sich anders als die bisher Gekannte und Gewohnte.

Auch für uns im Kindergarten war es anfangs ganz schön komisch. Alles still – alles leise. Keine Kinder da. Das, was unsere Arbeit eigentlich ausmacht - fehlt.

Aber wir haben die Zeit genutzt. Es wurde aufgeräumt, umgeräumt, geordnet, sortiert, gestrichen, gebaut, und vieles mehr.

Nach und nach kamen dann immer mehr Kinder zur Notbetreuung in den Kindergarten. Einzelne Kinder zu betreuen, das war ungewohnt für die Kinder und auch für uns.

Als abzusehen war, dass die Kinder wohl nun auch für längere Zeit nicht in den Kindergarten kommen dürfen, haben wir uns überlegt, was wir für die Kinder und Familien tun könnten.

Um den Kontakt zu den Kindern und Familien aufrecht zu erhalten, verschickten wir fast wöchentlich eine Kinderpost nach Hause. Dabei gab es immer etwas zu malen, auszuschneiden, zu falten, zu basteln, mal ein Bilderbuch zum Vorlesen...etc.

Besonders schade ist es für die Vorschulkinder. Die meisten besonderen Aktionen und Ausflüge können leider gar nicht mehr realisiert werden. Wir hoffen dennoch, dass wir einen guten Abschluss der Kindergartenzeit für die neuen Schulkinder – in welcher Form auch immer – gestalten können.

Eine neue tolle Nachricht ist, dass unsere schöne Hochebene im Gruppenraum aufgebaut ist. Diese Hochebene konnten wir aus der Spende vom Weihnachtsmarkt 2019 kaufen.

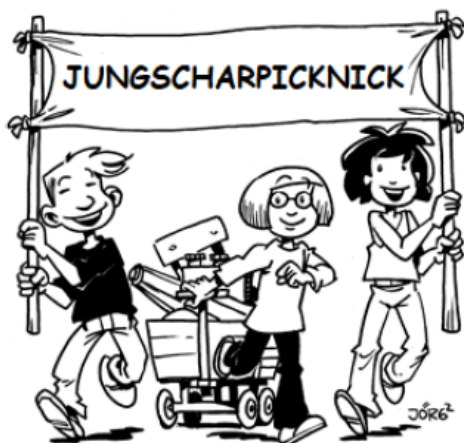
Wir freuen uns schon sehr, dass alle Kinder jetzt eine neue Spielmöglichkeit für Konstruktions- und Rollenspiele nutzen können.

Wir alle hoffen, dass wir die Kinder und ihre Familien bald gesund wiedersehen können. Selbstverständlich berücksichtigen wir immer alle neuen Vorgaben und Empfehlungen von Bund und Land.

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten!

Für das gesamte Team,
Christina Badouin





Wir werden uns
wiedersehen!!!

... alles was du dafür
brauchst:

- Eine Picknickdecke
- Etwas zu Essen
- Etwas zu Trinken
- Und ganz viel zum Erzählen
- 😊

... wenn du alle Dinge von zu
Hause mitbringst, dann wird
es ein toller Nachmittag!

JUNGSCHARPICKNICK

AM: 18.06.2020

VON: 15:00 - 16:00 Uhr

Bitte melde dich bis zum
16.06.2020 an, damit ich
alles Weitere planen kann!

Max. 15 Kinder können
daran teilnehmen.

Anmeldung:

Sabine

0172/6016259

PS.: Wir halten uns an
die Hygieneregeln der
Kirchgemeinde.

Ich freue mich ganz sehr dich wieder zu sehen
oder sogar dich neu zu entdecken.

Seid alle ♥-lich geknuddelt

Sabine Huster

Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis in Coronazeiten -ein Bericht der Jugendmitarbeiter*innen

Einige mögen sich fragen, was macht die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises Kirchhain während Coronazeiten?



Larissa Heppner,
Jugendreferentin im
Kirchenkreis Kirchhain:

„Die Chance etwas Neues auf medialer Ebene zu beginnen, sowie die Unsicherheit vor dem was kommt, liegen in den letzten Wochen und Tagen nah

beieinander. Wir haben die Chance genutzt und unsere praktische Arbeit, die gerade nicht vor Ort in den Gemeinden stattfinden kann, zu digitalisieren. Unsere Jugendarbeit hat ein Online-Medium auf der Plattform YouTube geschaffen. Im Gemeindehaus in Stadtallendorf haben wir uns ein Studio zum Drehen von YouTube-Videos erschaffen.“

Flo Schmidt, Jugendreferent in der Kirchengemeinde Herrenwald, ergänzt: *„Uns als Jugendarbeitern ist es wichtig, trotz Abstand und der bestehenden Hygienevorgaben den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen aufrechtzuerhalten. Auf dem YouTube-Kanal sind vielfältige und spannende Angebote zu entdecken. Zwischen Duellen der Mitarbeiter (zum Beispiel das WikiBattle) spannende Geschicht-en für Kinder, kreative Bastelanleitungen sowie geistliche Impulse und Podcasts wird zwei Mal wöchentlich auf YouTube ein Video online gestellt. Ebenso ist einmal monatlich ein Jugendgottesdienst angedacht. Wir erarbeiten bis zum Ende der Sommerferien viele neue kreative Ideen für euch. Seid gespannt auf das, was noch kommt.“*



Die digitalen Angebote sind zu finden auf YouTube unter

ejkk Ev. Jugend im Kirchenkreis Kirchhain

Neueste Meldungen, Termine, Beginn von Gruppen sowie Updates zu den Sommerfreizeiten finden sich unter ejkk.de.

Für die Ev. Jugend im Kirchenkreis Kirchhain

Larissa Heppner Tel.: 06428 9269760

Liebe Kinder in Bauerbach,

ihr habt tolle Steine an die Kirche gelegt. Danke!

Leider können wir im Moment noch keine Veranstaltungen für und mit euch durchführen.

Wir hoffen, uns nach den Sommerferien wiederzusehen.





Juni 2020			Juli 2020		
1	Mo		1	Mi	
2	Di		2	Do	
3	Mi		3	Fr	
4	Dor		4	Sa	
5	Fr		5	So	19.00 Gottesdienst
6	Sa		6	Mo	
7	So	11.00 Gottesdienst	7	Di	
8	Mo		8	Mi	
9	Di		9	Do	
10	Mi		10	Fr	
11	Dor		11	Sa	
12	Fr		12	So	Kein Gottesdienst
13	Sa		13	Mo	
14	So	11.00 Gottesdienst	14	Di	
15	Mo		15	Mi	
16	Di		16	Do	
17	Mi		17	Fr	
18	Dor		18	Sa	
19	Fr		19	So	11.00 Gottesdienst
20	Sa		20	Mo	
21	So	11.00 Gottesdienst	21	Di	15.00 Nachbarschaftscafe
22	Mo		22	Mi	
23	Di	15.00 Nachbarschaftscafe	23	Do	
24	Mi		24	Fr	
25	Do		25	Sa	
26	Fr		26	So	11.00 Gottesdienst
27	Sa		27	Mo	
28	So	Kein Gottesdienst	28	Di	
29	Mo		29	Mi	
30	Di		30	Do	
			31	Fr	

Herausgeber : Der Kirchenvorstand
 Redaktion: Pfarrerin B. Hartmann ☎ 62245, Berit.Hartmann@ekkw.de
 H. Grebe ☎ 22436, Helmut.Grebe@web.de
 Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats 28. Jahrgang, 258. Ausgabe